

# **DIE GANZRÜSTUNG GOTTES**



**Kämpfe den guten Kampf des Glaubens!**

**1.Timotheus 6,12a**

**Nimm teil an den Leiden als ein guter  
Streiter CHRISTI JESU!**

**2. Timotheus 2,3**

Schließlich: Werdet stark im HERRN und in der Macht seiner Stärke! Zieht die ganze Waffenrüstung GOTTES an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt! Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt. Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung GOTTES, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen bleiben könnt! So steht nun, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit, bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft zur Verkündigung des Evangeliums des Friedens! Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt! Nehmt auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!

Mit allem Gehet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen.

Epheser 6,10-18

Wir befinden uns im Kampf. Dieser Kampf richtet sich nicht gegen Menschen. Wir haben es mit weit gefährlicheren Feinden zu tun als Menschen es je sein können. Wie gut, dass unser GOTT uns eine wunderbare Ganzrüstung zur Verfügung gestellt hat! Durch diese vermögen wir zu stehen, zu widerstehen und Sieg um Sieg zu erringen.

Wir müssen diese Rüstung allerdings anziehen: Lendengurt, Panzer, Schuhe, Schild, Helm und Schwert.

### **Wie ziehe ich die Waffenrüstung GOTTES an?**

Das müssen wir natürlich zuerst wissen. Jeder Bestandteil der Rüstung wird nämlich auf unterschiedliche Weise „angezogen“. Und das geht nur mit „allem Gebet und Flehen zu aller Zeit“.

Wer die Waffenrüstung GOTTES anziehen will, muss vorher alles ablegen, was ihn hindert, die dem „Fleisch“ doch recht unbequeme Rüstung zu tragen. Sie engt die freie Bewegung beträchtlich ein. In einer Rüstung kann man nur ganz bestimmte, sorgfältig eingeübte Bewegungen ausführen. Dieses Üben nannte man früher „exerzieren“. Exerzieren ist keine Schikane, sondern die

notwendige Einübung der erforderlichen und möglichen Bewegungsabläufe desjenigen, der die Rüstung trägt. Ein Kämpfer GOTTES muss willig sein, dem HERRN JESUS in allen Bereichen und allen Belangen zu gehorchen, sich IHM anzupassen, das heißt, er muss sich selbst verleugnen.<sup>1</sup>

## **Die Lenden umgürtet**

Zuerst müssen die Lenden umgürtet werden. Einen Gürtel trägt man zum Zusammenraffen der Kleider (man denke an die besondere Kleidung im Orient). Der Gegürtete ist bereit zum Dienen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> Lukas 9,23: Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf täglich und folge mir nach.

Lukas 14,33: Also nun jeder von euch, der nicht allem entsagt, was er hat, kann nicht mein Jünger sein.

Richter 7,17: Und er sprach zu ihnen: Sehet es mir ab und tut ebenso; siehe, wenn ich an das Ende des Lagers komme, so soll es geschehen, dass ihr ebenso tut, wie ich tue.

<sup>2</sup> Lukas 17,8b: ...und gürtete dich und diene mir, bis ich gegessen und getrunken habe; und danach sollst du essen und trinken?

Johannes 13,3-4: ...steht [Jesus] ... von dem Abendessen auf und legt die Oberkleider ab; und er nahm ein leinenes Tuch und umgürtete sich.

Der Gürtel dient auch dazu, alles Herumflattern loser Bekleidungssteile zu verhindern. Man bedenke, dass die Bekleidung zum Teil aus Tüchern bestand, die um den Körper gewickelt wurden. Er spricht zu uns von *Dienst* und von *Disziplin*.

Sein Name heißt „Wahrheit“. JESUS CHRISTUS ist die Wahrheit. Wir sollen bereit sein zum Dienst für IHN, und das einfach und ohne Nebenabsichten. Das Gewand ist ja fest umgürtet. Es gibt keine Falten, in denen ich etwas für mich bergen kann.<sup>3</sup> Alle Wunschträume, Fantasien, Tagträume, Spekulationen ... werden „gefangen geführt unter den Gehorsam des CHRISTUS“ (2.Korinther 10,5). Ich werde „nüchtern“<sup>4</sup>! Das führt

---

<sup>3</sup> „Einfältig“; siehe 2. Korinther 11,3: Ich fürchte aber, dass etwa, wie die Schlange Eva durch ihre List verführte, [also] auch euer Sinn verderbt und abgewandt werde von der Einfalt gegen den Christus.

<sup>4</sup> 1.Korinther 15,34: Werdet rechtschaffen nüchtern und sündigt nicht, denn etliche sind in Unwissenheit über Gott; zur Beschämung sage ich's euch.

2.Timotheus 2,26: ...und sie wieder nüchtern werden aus dem Fallstrick des Teufels, die von ihm gefangen sind, für seinen Willen.

2.Timotheus 4,5: Du aber sei nüchtern in allem, leide Trübsal, tue das Werk eines Evangelisten, vollführe deinen

dazu, dass ich auch nach außen hin wahrhaftig werde. Der schlichte Dienst für unseren GOTT macht uns berechenbar. Man weiß, woran man mit uns ist, denn wir haben weder Privatambitionen noch „Hintertürchen“. Der, dem wir dienen, sorgt für uns. Wir stehen zu IHM und Seinem Wort. Wir brauchen keine Angst zu haben. So sind wir davor geschützt, unaufrichtig zu reagieren oder politische Spielchen zu spielen. Das kann uns allerdings nur gelingen, wenn wir „allezeit mit allem Gebet und Flehen im Geist“ beten. (Vers 18)

---

Dienst.

1.Petrus 1,13: Deshalb umgürtet die Lenden eurer Gesinnung, seid nüchtern und hoffet völlig auf die Gnade, die euch gebracht wird bei der Offenbarung Jesu CHRISTI.

1.Petrus 4,7: Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. Seid nun besonnen und seid nüchtern zum Gebet.

1.Petrus 5,8: Seid nüchtern, wachet; euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge.

## **Bekleidet mit dem Brustpanzer der Gerechtigkeit**

Unsere Gerechtigkeit ist JESUS CHRISTUS.<sup>5</sup> Wenn der „Verkläger der Brüder“<sup>6</sup> mich anklagt, darf ich wissen: Ich habe einen Fürsprecher bei dem VATER, der die Sühnung für meine Sünden geworden ist.<sup>7</sup> In IHM bin ich gerecht, ja, ich bin „GOTTES Gerechtigkeit in IHM“<sup>8</sup>. Ein Mensch, der den Brustpanzer dieser Gerechtigkeit trägt, braucht sich nicht in ständigen Selbstvorwürfen

---

<sup>5</sup> 1. Korinther 1, 30: Aus ihm aber seid ihr in Christo Jesu, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung.

<sup>6</sup> Offenbarung 12,10: Und ich hörte eine laute Stimme in dem Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Macht und das Reich unseres Gottes und die Gewalt seines Christus gekommen; denn hinab geworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

<sup>7</sup> 1.Johannes 2,1b-2: ...und wenn jemand gesündigt hat, wir haben einen Sachwalter bei dem Vater, Jesum Christum, den Gerechten. Und er ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.

<sup>8</sup> 2. Korinther 5,21: Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

zu zermürben, braucht sich auch nicht dauernd selbst zu rechtfertigen. „CHRISTI Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuck- und Ehrenkleid“ – und mein Brustpanzer.

Das ist aber erst die eine Seite dieses Panzers. Er hat noch eine zweite, sehr praktische Seite: Ich soll mich gerecht verhalten. In Familie, Gemeinde, Beruf, Öffentlichkeit soll ich das tun, was ich auch von meinen Mitmenschen erwarte<sup>9</sup>, was recht und billig ist. Darüber hinaus sind die obrigkeitlichen Gesetze zu befolgen, sofern sie nicht den heiligen Geboten GOTTES widersprechen (diese sind zu allererst zu halten). Wenn ich mir da „Freiheiten“ erlaube, gebe ich mir eine Blöße, die der Feind schnell entdeckt. Unrecht tun macht angreifbar. Ungerechtigkeit macht immer erpressbar. Derjenige, der sich Ungerechtigkeit gestattet, schadet sich selbst und der Sache unseres GOTTES!

---

<sup>9</sup> Matthäus 7,12: Alles nun, was immer ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, also tut auch ihr ihnen; denn dies ist das Gesetz und die Propheten.

## **An den Füßen beschuht**

Die Schuhe heißen: „Bereitschaft zur Verkündigung der Botschaft des Friedens“. Menschen, die bereit sind, das Evangelium des Friedens zu verkündigen, sind auch an ihren Füßen geschützt. Das Evangelium des Friedens, das ist die gute Botschaft von unserem HERRN JESUS. Sie besagt, dass „GOTT in CHRISTUS war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat“. (2. Korinther 5,19) Welch eine Botschaft an eine verlorene Menschheit!

Von Natur aus sind wir unwillig, diese Botschaft weiterzusagen. Mangelnde Hingabe an GOTT, wenig Freude an der uns widerfahrenen Rettung, wenig Liebe zu den Menschen um uns her, Kleinglaube, Eitelkeit, Menschenfurcht und geringe Gottesfurcht sind einige der Ursachen dafür. Ist es nicht traurig, dass wir uns so oft des Evangeliums schämen! Die Bereitschaft, das Evangelium weiterzusagen, schützt uns. Wer darauf aus ist, den Menschen das Wort von der Versöhnung zu bezeugen, bewahrt sich und wird bewahrt – bewahrt vor falschen Wegen, bewahrt vor einem

unwürdigen Auftreten vor den Menschen, bewahrt davor, das Gebet zu vernachlässigen, bewahrt, GOTTES Wort oberflächlich wahrzunehmen, bewahrt schließlich, den HERRN zu verleugnen. Hätte in Petrus damals am Kohlenfeuer das Herz gebrannt, seinen Meister zu bezeugen, niemals wäre es zu der traurigen Verleugnung gekommen. Er hätte sich wohl gar nicht erst am Feuer niedergesetzt. Es wäre ihm nicht kalt geworden in dieser eigenartigen Nacht.

Wie können wir unsere Füße beschuhen? Wir brauchen, was uns so oft fehlt: Gottesfurcht, Liebe, Glauben, Freude über unseren GOTT, Bereitschaft, für IHN zu leiden ... Das alles können wir von GOTT empfangen: „aus Seiner Fülle, Gnade um Gnade“<sup>10</sup>. Voraussetzung dafür ist, dass wir uns unseres Mangels bewusst werden und Unwillen als Sünde erkennen und bekennen. Wer nicht den HERRN JESUS bezeugt, sündigt. GOTT gibt uns durch Seinen GEIST alles, was wir brauchen: Vergebung, Reinigung, Befreiung, Ausrüstung mit Kraft, Liebe, ... Sein Wort.

---

<sup>10</sup> Johannes 1,16: ...denn aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, und zwar Gnade um Gnade.

Die Sache mit den Schuhen hat auch wieder eine ganz praktische Seite. Wie kann ich meinen ausländischen Mitmenschen das Evangelium bezeugen, wenn ich ihre Sprache nicht spreche? Wie kann ich meinen deutschen Mitbürgern das Evangelium bezeugen, wenn diese viel intelligenter sind als ich oder wenn sie sogar ein größeres Bibelwissen haben als ich oder wenn sie mir überhaupt nicht zuhören wollen? Nun, in solchen Fällen kann ich immerhin noch als „Brief CHRISTI“<sup>11</sup> Zeuge JESU sein. Wenn „in Wort und Werk und allem Wesen“ CHRISTUS und sonst nichts zu lesen ist, sind wir ein gut lesbarer Brief CHRISTI. Was den ausländischen Nachbarn anbetrifft: Es gibt Bibeln, Bücher und Kleinschriften in vielen, vielen Sprachen dieser Erde; eine große Anzahl von Menschen versteht überdies Englisch. Leute „mit beschuhten Füßen“ suchen Zugang zu solchen Hilfsmitteln. So werden sie „jederzeit bereit

---

<sup>11</sup> 2. Korinther 3,3: ...von euch ist offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, ausgefertigt von uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf Tafeln, die fleischerne Herzen sind.

sein zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von ihnen über die Hoffnung in ihnen fordert“<sup>12</sup>.

## **Der Schild des Glaubens**

Den sollen wir „zudem“, „bei alledem“, zusätzlich zu allem „ergreifen“. Ohne diesen Schild, ohne Glauben, werden wir den Brandpfeilen des Bösen mit Sicherheit erliegen. Glauben bedeutet: Glauben an GOTTES Wort, glauben an GOTT. Wir müssen Sein Wort kennen, Seine Stimme verstehen, um überhaupt glauben zu können „wie die Schrift sagt“. Dazu ist Gemeinschaft mit IHM unbedingt erforderlich. Wenn mein Glaube nicht auf Menschenwort beruhen soll, muss ich GOTTES Wort hören. Das geschieht in der Stille, aber auch in der Verkündigung durch Wort oder Schrift.

Der HERR JESUS hat uns gezeigt, wie man mit dem Schild des Glaubens Brandpfeile des Teufels auslöscht. Als ER in der Wüste versucht wurde, da hielt ER dem Teufel GOTTES heiliges Wort

---

<sup>12</sup> 1. Petrus 3,15b: Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert,

entgegen. ER bezeugte, was GOTT gesagt hatte – und der Böse musste weichen. So wird er auch von uns fliehen<sup>13</sup>, wenn wir GOTTES Wort bekennen, aussprechen, entgegenhalten. Dazu müssen wir dieses Wort kennen. Wenn wir aber an dem Wort zweifeln, wird es uns nicht schützen. Wieder: Wir müssen „mit allem Gebet und Flehen“ zu jeder Zeit im Geist beten, um, erfüllt mit dem HEILIGEN GEIST, immer neu den Schild des Glaubens ergreifen zu können, damit wir die reichlich heranschwirrenden Brandpfeile des Teufels abfangen und auslöschen können.

## **Nehmt den Helm des Heils!**

Der Helm des Heils wird in 1. Thessalonicher 5,8 näher beschrieben.<sup>14</sup> Dort heißt er „Helm der Hoffnung des Heils“. Ein Helm schützt den Kopf. Im geistlichen Kampf benötigen wir dringend

---

<sup>13</sup> Jakobus 4,7: Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.

<sup>14</sup> 1.Thessalonicher 5,8: Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils.

einen Kopfschutz. Unser Denken muss bewahrt bleiben. Der Feind ist darauf aus, unsere Gedanken zu beeinflussen, nach Möglichkeit gänzlich zu kontrollieren. Falsche Gedanken bringen nämlich falsche Handlungen hervor. Die Hoffnung des Heils schützt uns. „Hoffnung“ ist im Sprachgebrauch des Neuen Testaments eine gewisse Erwartung, die nicht „beschämt“ wird.<sup>15</sup> „Heil“ ist Rettung. Ich darf davon ausgehen, dass mein GOTT eingreift und nicht zu den Angriffen des Feindes schweigt.<sup>16</sup> „Sicher wie die Morgenröte ist Sein Hervortreten“(Hosea 6,3).

Und ER wird uns noch eine neue Dimension von „Heil“ schmecken lassen, wenn ER wiederkommt. Die Erwartung der Parusie unseres HERRN JESUS ist ein sicherer „Helm“. In allen Anfechtungen dürfen wir getrost sagen: „Unser HERR kommt!“ Dann wird jeder Kampf beendet sein. Wir werden ohne jede Anfechtung IHM ein

---

<sup>15</sup> Römer 5,4b+5: ...die Hoffnung aber beschämt nicht, denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, welcher uns gegeben worden ist.

<sup>16</sup> Psalm 50,3a: Unser Gott kommt, und er wird nicht schweigen.

ewiges Loblied singen. Der Feind wird niemandem von uns mehr etwas antun können.

## **Das Schwert des GEISTES, das ist GOTTES Wort**

Es ist nicht unser Schwert – es ist das Schwert des GEISTES. ER, der HEILIGE GEIST, hat es gegeben, und ER, der HEILIGE GEIST, wirkt auch durch dieses Wort. Der Apostel Petrus nahm einmal sein eigenes Schwert. Er schlug zu, aber was erreichte er? Er nahm seinem Gegner ein Ohr. Das kommt dabei heraus, wenn wir das „Schwert“ zu *unserem* Schwert machen, um auszurichten, was *wir* wollen. Menschen werden dann unfähig, weiterhin zu hören. Der GEIST bewirkt durch das Wort, was IHM gefällt.<sup>17</sup> Wir aber dürfen es „nehmen“, um, vom GEIST geleitet, mit diesem Schwert den Kampf des Glaubens durchzustehen.

---

<sup>17</sup> Jesaja 55,11: ...so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.

Wie nehmen wir dieses Schwert und aus wessen Händen? Unser HERR ist es, aus dessen Händen wir jede Gnade, Gnade um Gnade, nehmen dürfen. ER gibt uns auch das Schwert zur rechten Zeit.<sup>18</sup> Nicht wir sind dann die Redenden, sondern der HEILIGE GEIST. Es geht nicht darum, fromme Dinge zu sagen, sondern GOTTES Wort, also genau das, was GOTT in diese bestimmte Situation hinein zu sagen hat. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, dass wir erst hören und danach reden.<sup>19</sup> Allerdings ist es auch nötig, dass wir uns füllen mit GOTTES Wort. Wir müssen dieses Wort kennen, nicht nur mit dem Verstand, sondern viel mehr mit dem Herzen.

**„Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen“.** (Epheser 6,18)

---

<sup>18</sup> Markus 13,11: Und wenn sie euch hinführen, um euch zu überliefern, so sorgt euch vorher nicht, was ihr reden sollt, sondern was euch in jener Stunde gegeben wird, das redet! Denn nicht ihr seid die Redenden, sondern der Heilige Geist.

<sup>19</sup> Johannes 12,49: Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.

## **Anhang – Wichtige Begriffe:**

**Übrigens** – 3063: loipón = übrigens, außerdem, endlich, weiterhin

**stark** – 1743: endynamóō = stark machen, stärken, kräftigen, erstarben

**Macht** – 2904: krátos = Kraft, Macht, Gewalt, Herrschaft

**Stärke** – 2479: ischýs = Kraft (zu widerstehen), Stärke, Kraft, Macht

**die ganze Waffenrüstung** – 3833: panoplia – Ganzrüstung (sonst noch in Lukas 11,22)

**bestehen** – 2476: histēmi = stehen, stellen, treten, feststehen, Bestand haben

**List** – 3180: methodeía = Arglist, List, Trug

**Kampf** – 3823: palē = Kampf, Ringen;

Baader: „*Taumelkampf*“, weil das Wort von der „*Wiege*“ abgeleitet ist. Es geht hin und her; einmal ist der eine, dann wieder der andere „oben“.

**Fürstentümer** – 746: archē = Anfang, Ursprung, Regent, Autorität (vgl. Erzherzog)

**Gewalten** – 1849: exousia = Befugnis, Recht, Vollmacht, Obrigkeit, der Autorität Habende

**Weltbeherrscher** – 2888: kosmokrator = Kosmos-Regierer, Weltbeherrscher

**geistliche [Mächte]** – 4152: pneumatikos = die Geistlichen, geistliche Dinge ...

**himmlische Örter** – 2032: epouranios = das Himmlische (s. Epheser 1,3; Hebräer 12,22)

**nehmen** – 353: analambanō = auf- oder hinaufnehmen, emporheben, ergreifen

**böse** – 4190: ponēros = schädlich, böse, schlimm

**widerstehen** – 436: anthistēmi = sich entgegenstellen, sich widersetzen, Widerstand leisten

**ausgerichtet** – 2716: katergázomai = fertigmachen, vollbringen

**stehen** – 2476: histēmi = stehen, stellen, treten, feststehen, Bestand haben

**Lenden** – 3751: oshphys = Lende, Hüfte, Teil des Körpers, wo der Gürtel getragen wurde

**umgürten** – 4024: perizōnnyimi = Schurz umgürten

**Wahrheit** – 225: alētheia = Wahrheit im Gegensatz zu Irrtum; nach Johannes 1,17 Kern des christlichen Glaubens

**antun** – 1746: endyō = hineinsinken, in etwas einhüllen, anziehen, sich kleiden in

**Brustpanzer** – 2382: thōraz = Brustkasten, Brustpanzer

**Gerechtigkeit** – 1343: dikaiosynē = Gerechtigkeit

**beschuhen** – 5265: hypodeō = darunter binden, Sandalen angezogen haben

**Bereitschaft** – 2091: etoimasia (nur hier) = Bereit sein, vorbereitet sein

**Verkündigung** – 2098: euangelion = gute Botschaft

**Frieden** – 1515: eirēnē = Frieden, Wohlsein, Ruhe

**ergreifen** – 353: analambanō = hinaufnehmen, aufnehmen, in die Höhe nehmen, emporheben

**Schild** – 2375: thureōs (nur hier) = Langschild (wörtl.: Türges, ein türgleich den Zugang verwehrender großer Schild)

**Glaube** – 4102: pistis = Glaube, Vertrauen, Treue, Zuverlässigkeit

**feurig** – 4448: pyroō = feurig machen, in Brand setzen

**Pfeil** – 956: belos = Wurfgeschoss, viell. Pfeil oder Speer

**der Böse** – 4190: ponēros = böse, schlimm, schlecht, der Böse (Satan)

**auslöschen** – 4570: sbennymi – (ein Feuer) auslöschen

**Helm** – 4030: perikephalaia = wörtl. „Umhauptung“ (Baader), der Schutz des Kopfes

**Heil** – 4992: sōtērios = rettend, erhaltend, Rettung, Heil

**Schwert** – 3162: machaira = Schwert, Messer, ein kurzes Schwert, Dolch (vgl. Machete!)

**alle** – pas = alle jede

**Zeit** – 2540: kairos = Zeit, Gelegenheit, Zeitpunkt im Gegensatz zu chronos, das die Zeitspanne anspricht

**Wort** – 4487: rhēma = das Gesprochene, Äußerung

**Gebet** – 4335: proseuchē = Gebet, Bitte, (wörtl. „Hinaufwünschen“)

**Flehen** – 1162: deēsis = Bitte, Gebet, Flehen

**wachen** – 69: agrypneō = auf dem Feld übernachten oder wachen, wachen, wachsam sein, achten auf

**Anhalten** – 4343: proskarterēsis = sich hinzuhalten, Ausdauer haben, dabei aushalten,

**Heiliger** – 40: hagios = heilig, gottgeweiht, rein, Subst.: das Heilige, der Heilige, Heiligtum.

**Rüstet euch, ihr Christenleute!  
Die Feinde suchen euch zur Beute,  
ja, Satan selbst hat eu'r begehrt.  
Wappnet euch mit GOTTES Worte  
und kämpfet frisch an jedem Orte,  
damit ihr bleibet unversehrt.  
Ist euch der Feind zu schnell,  
hier ist IMMANUEL! Hosianna!  
Der Starke fällt durch diesen Held,  
und wir behalten mit das Feld.**

**JESUS, stärke Deine Kinder  
und mach aus denen Überwinder,  
die Du erkauft mit Deinem Blut.  
Schaffe in uns neues Leben,  
dass wir uns stets zu Dir erheben,  
wenn uns entfallen will der Mut.  
Gieß aus auf uns den GEIST,  
dadurch die Liebe fließt in die Herzen,  
so halten wir getreu an dir  
im Tod und Leben für und für.**

Wilhelm Erasmus Arends

Hans-Peter Grabe

**Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3, 26789 Leer – Loga

Tel.: 0491-7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de)

[www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

S1065